



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel

1. November 2007

**Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Jahresbericht des Landesarchivs für das Jahr 2006**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Jahresbericht des Landesarchivs für das Jahr 2006 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Arne Wulff

Anlage

Der Chef  
der Staatskanzlei  
des Landes  
Schleswig-Holstein

Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein  
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Vorsitzender des Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

über  
Finanzministerium des Landes Schleswig-  
Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

22. Oktober 2007

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

anliegend lege ich im Rahmen der Flexibilisierung des Haushaltswesens im Landesarchiv Schleswig-Holstein den Jahresbericht für das Jahr 2006 vor. Der Bericht folgt dem Standardrahmen für das externe Berichtswesen des Finanzministeriums und informiert über die im Landsarchiv definierten Kostenträger.

Diese Informationen ermöglichen eine Betrachtung des Ressourceneinsatzes, der über eine rein kamerale Sicht der Ausgaben hinausgeht. Insbesondere die über das Haushaltsjahr hinausgehende flexible Mittelverwendung hat sich bewährt. Die eingeräumten Flexibilitäten sind eine wesentliche Voraussetzung für eine wirtschaftliche Mittelbewirtschaftung und Aufgabenerfüllung im Landesarchiv gewesen.

Ich bitte, wie in der Sitzung des Finanzausschusses am 06.11.2003 beschlossen, den Bericht auch dem Bildungsausschuss zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Heinz Maurus

# Jahresbericht 2006

(01.01.2006 - 31.12.2006)

**Aufgabenbereich:**

Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem.  
Art. 9 (1) Landesverfassung

**Kostenträgergruppe:**

Landesarchiv Schleswig-Holstein (Kapitel 0307)

**Kostenträger:**

**Ziel:**

- Sicherung von Verwaltungs- und Rechtskontinuität im Lande Schleswig-Holstein
- Bereitstellen von historischen Quellen für die wissenschaftliche Forschung
- Unterstützung geschichtsbezogener Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Sekundäre Nutzung vorhandener Informationsquellen als Rationalisierungsfaktor im allgemeinen Informationsmanagement des Landes

**Abweichung in %:**

0 - 10 %

= keine Erläuterung erforderlich

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Leistungsmerkmale 	Ist 2004	Ist 2005	Plan 2006	Ist 2006	Abweichung Plan/Ist 2006	
					abs.	in %*
<b>Archivische Erschließung</b>						
Übernahme von Akten ( lfd. m )	795	910	500	704	204	40,8
Erschließung von Akten ( lfd. m )	584	779	500	1.011	511	102,2
Behördenbesuche	41	48	30	50	20	66,7
<b>Bestandserhaltende Maßnahmen</b>						
zu konservierendes Schriftgut (km)	34,0	35,0	35,5	36,0	1	1,4
Sicherungsverfilmung (Mikrofilmaufnahmen)	893.105	758.842	900.000	567.536	-332.464	-36,9
<b>Archivbenutzung</b>						
Benutzertage	3.387	3.058	3.000	2.791	-209	-7,0
Recherchen	4.140	1.778	1.500	1.782	282	18,8
Kopien/Material	113.347	123.910	85.000	105.663	20.663	24,3
Aktenaushebungen	21.211	22.929	17.800	19.555	1.755	9,9
Zufriedenheitsgrad der Besucher in %	90	95	80	90	10	12,5
Anteil wissenschaftliche Nutzungen in %	28	29	30	31	1	3,3
Anteil heimatkundliche Nutzungen in %	31	31	30	32	2	6,7
Anteil private Nutzungen in %	38	38	34	34	0	0,3
Amtliche Nutzungen in %	3	2	6	3	-3	-51,7
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>						
Veranstaltungen	70	71	65	85	20	30,8
Veranstaltungsteilnehmer	3.391	3.456	2.500	3.825	1.325	53,0
<b>Beratung für Dritte</b>						
Anzahl Beratungen für kommunale Archive	33	28	30	23	-7	-23,3
Zufriedenheit der Beratenen in %	100	62	80	100,0	20	25,0
Anzahl Beratungen Heraldik	203	173	230	132	-98	-42,6
Anzahl Genehmigungen Flaggen	27	17	35	15	-20	-57,1
Anzahl Genehmigungen Wappen	28	26	40	12	-28	-70,0

**Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen\*****Archivische Erschließung**

Die Zunahme ist Folge der überdurchschnittlichen Übernahme durch Auflösung des Umweltministeriums, des Umzugs des Landwirtschaftsministeriums und der Übernahme und Erschließung von ca. 8.000 Akten der Fachkliniken Schleswig, die ausschließlich fremdfinanziert (Personal) wurden. Die Sollüberschreitung bei der Anzahl der Behördenbesuche ist Folge dieser Maßnahmen. Neben den Auswirkungen von Verwaltungsreformen und Behördenreorganisationen trägt ebenfalls die 1999 in Kraft getretene neue Aktenordnung (AktenO) zur ständig erhöhten Übernahme von Archivgut bei. Die Aufbewahrungsfrist von Akten in Behörden ist in dieser AktenO auf fünf Jahre verkürzt worden, nach Satz 5.1.2 kann sogar **vor** Ablauf dieser Frist Schriftgut an das LASH abgegeben werden! Von dieser Möglichkeit wird von zahlreichen Behörden zur eigenen Entlastung reger Gebrauch gemacht, was im Interesse der angestrebten "Behördenverschlinkungen" ja auch durchaus sinnvoll ist. Für das LASH bedeutet dies allerdings, dass für manche Landesbehörden Registraturaufgaben mit übernommen werden müssen.

Mithilfe von AB-Maßnahmen und Werkverträgen sind gerade im letzten Jahr besondere Anstrengungen unternommen worden, um bisher wenig oder gar nicht erschlossenes Archivgut durch die Herstellung von Findmitteln benutzbar zu machen. (z.B. Übergangsbehörden 1851-1864, Justizakten, Landwirtschaftsakten).

**Bestandserhaltende Maßnahmen**  
Sicherungsverfilmung

Minderung wegen schwerer zu verfilmenden Vorlagen und Durchführung eines besonderen Verfilmungsprojektes (historische Druckschriften).

**Archivbenutzung**

Recherchen; Kopien; Aktenaushebungen; Amtliche Nutzung

Die Anzahl der "Benutzertage" bezeichnet die gesamte Lesesaalfrequenz. Wenn also ein Benutzer viermal im Jahr den Lesesaal aufsucht, wird er auch viermal gezählt. Diese Zahl muss in Relation gesetzt werden zur Anzahl der persönlichen Benutzer, die 2006 insgesamt 1158 betrug. Daraus ergibt sich, dass jeder Benutzer das Landesarchiv im Schnitt 2,4 Mal aufgesucht hat. Dieser Quotient betrug 2005 2,7 (1136 Benutzer mit 3058 Benutzungstagen) und 2002 3,0 (1036 Benutzer mit 3128 Benutzungstagen). Der Trend ist also, dass die Anzahl der persönlichen Benutzer stetig steigt, die Benutzungsdauer dagegen sinkt. Dies ist auf die erhöhte Erschließungsleistung hier im Hause zurückzuführen, d.h. auf die vermehrte Bereitstellung von veröffentlichten und elektronischen Findbüchern, mit deren Hilfe die Benutzer immer schneller an die benötigten Informationen gelangen können. Viele Benutzer können sich sogar die Reise nach Schleswig sparen und vom Wohnort aus ganz gezielt Kopien von gewünschten Unterlagen bestellen.

Als weiterer Grund für die verkürzte Benutzungsdauer im Lesesaal ist festzustellen, dass Benutzer anstelle von langwierigen Aktenstudien vor Ort eher mehr Kopien bestellen, die sie dann zu Hause durcharbeiten können. Die amtliche Nutzung hier im Lesesaal ist seit jeher die Ausnahme: Amtliche Anfragen erfolgen in der Regel telefonisch bzw. schriftlich, die gesuchten Daten/Unterlagen werden dann für die anfragende Behörde hier von den Archivaren ermittelt. Die schriftlichen Behördenanfragen fließen in die Anzahl der Recherchen ein.

<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Die Zunahme der Veranstaltungen und deren Besucher resultiert vor allem aus einer zusätzlichen quellenkundlichen Seminarreihe, die auf Grund großer Nachfrage, trotz erheblichen Vorbereitungsaufwands, durchgeführt wurde.
<b>Beratungen für Dritte</b> Kommunale Archive	Die Verminderung der Anzahl der Beratungen für kommunale Archive spiegelt die Personalsituation wider. Die Beratungen sind außerdem bedarfsabhängig.
Kommunale Heraldik (Wappen und Flaggen)	Der Rückgang der Leistungen in der kommunalen Heraldik ist mit der Sättigung des Bedarfes zu erklären.

Insgesamt ist zum Verständnis der Abweichungen anzumerken, dass das Landesarchiv im Rahmen seiner Dienstleistungen stark außengesteuert ist. Die positiven Abweichung im Bereich Übernahme und Erschließung sowie bei der Fertigung von Kopien/Material resultiert ausschließlich aus der Gewährung von Fremdmitteln (Universität Kiel, Kommunale Archivberatungsverträge) und der Bereitstellung von Personal auf Grund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Werkverträgen. Die Einhaltung der Zielvereinbarungen ist bei der Sicherung und Aufbewahrung von Archivgut sowie bei der Bereitstellung von Dienstleistungen (Benutzerbetreuung, Anfertigung von Reproduktionen, Landesfilmarchiv) bei dem 2008 zu erwartenden Wegfall von AB-Maßnahmen und den gravierenden Personaleinsparmaßnahmen akut gefährdet! Die Erhaltung von Papierzerfall gefährdeter Archivbestände ist heute schon kaum noch möglich. Eine längerfristige Sicherung der Mittel in der Titelgruppe 63 ist daher dringend notwendig.

\* siehe erste Seite des Berichts

Kosten abzüglich Erlöse 	Ist 2003	Ist 2004	Ist 2005	Ist 2006	Abweichung Ist/Ist 2005/2006	
	€	€	€	€	€ abs.	in %*
<b>Archivische Erschließung</b>	953.945	1.135.857	1.249.185	<b>1.308.462</b>	59.277	4,5
<b>Bestandserhaltende Maßnahmen</b>	554.638	788.955	841.206	<b>718.635</b>	<b>-122.571</b>	<b>-17,1</b>
<b>Archivbenutzung</b>	715.472	621.689	551.410	<b>574.225</b>	22.815	4,0
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	394.141	269.349	315.145	<b>401.013</b>	85.868	21,4
<b>Beratung</b>	11.375	58.608	47.971	<b>25.936</b>	<b>-22.035</b>	<b>-85,0</b>
<b>Gesamt</b>	2.629.571	2.874.458	3.004.917	<b>3.028.271</b>	23.354	0,8

#### Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen\*

##### **Bestandserhaltende Maßnahmen Beratung**

Die Minderkosten bei den bestandserhaltenden Maßnahmen konnten durch den Einsatz von ABM-Kräften, mangels eigenem Personal, erzielt werden. Die Minderausgaben bei den Beratungen resultieren aus der verminderten Beratungstätigkeit und der Gewährung von Zuwendungen Dritter.

##### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Kostensteigerung gegenüber 2005 ist Folge der Steigerung der Anzahl der Veranstaltungen und deren Besucher.

\* siehe erste Seite des Berichts

Einnahme-Ausgaberechnung	Ist 2004	Ist 2005	Plan 2006	Ist 2006	Abweichung Plan/Ist 2006	
	€	€	€	€	€ abs.	in %*
<b>Einnahmen</b>						
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	53.411	65.995		<b>65.701</b>		
Erstattungen durch Dritte	138.613	143.374		<b>158.726</b>		
Erstattungen des Bundes für die Sicherungsverfilmung von Kulturgut	125.000	120.000		<b>113.000</b>		
Arbeitsförderungsmaßnahmen	110.009	66.000	<b>140.600</b>	<b>178.270</b>	37.670	26,8
Entnahme aus der Rücklage	44.351	12.423		<b>32.399</b>		
Summe Einnahmen	471.384	407.792		<b>548.096</b>		
<b>Ausgaben</b>						
eigene Personalausgaben incl. Papierzerfall ("Papier <u>hinzu:</u> durch den Bund finanzierte Personalausgaben (Sicherungsverfilmung)	1.354.425	1.338.680	<b>1.477.600</b>	<b>1.456.102</b>	<b>-21.498</b>	<b>-1,5</b>
<u>hinzu:</u> durch die Bundesanstalt für Arbeit finanzierte Personalausgaben	102.751	100.689		<b>104.982</b>		
durch Dritte finanzierte Personalausgaben	220.356	192.291	<b>281.200</b>	<b>221.121</b>	<b>-60.079</b>	<b>-21,4</b>
Personalausgaben insgesamt	93.945	103.712		<b>119.675</b>		
("Papierzerfall" steht für die Titelgruppe 63 des <u>hinzu:</u> durch den Bund finanzierte Sachausgaben	1.771.477	1.735.372	<b>505.700</b>	<b>1.901.880</b>		
<u>durch Dritte finanzierte Sachausgaben</u>	555.345	531.695		<b>562.656</b>	56.956	11,3
Sachausgaben insgesamt	22.249	19.311		<b>8.018</b>		
Eigene Investitionen (ab 150 € incl. MwSt)	9.261	39.662		<b>20.894</b>		
Zuführung an die Rücklage	586.855	590.668		<b>591.568</b>		
Zuführung an die Rücklage, Personal	71.852	72.300	<b>72.300</b>	<b>72.300</b>	0	0,0
Summe Ausgaben	12.423	32.399		<b>141.326</b>		
<b>Zuschussbedarf</b>	0	0		<b>0</b>		
	2.442.607	2.430.739		<b>2.707.074</b>		
	1.971.223	2.022.947		<b>2.158.978</b>		

#### Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen\*

Die Mehreinnahmen bei Arbeitsförderungsmaßnahmen sind Folge des veränderten Abrechnungsmodus der Bundesanstalt für Arbeit, wobei die Minderausgaben bei Arbeitsfördermaßnahmen Folge der permanent sinkenden Bereitstellung von ABM-Kräften durch die Bundesanstalt für Arbeit ist.

\* siehe erste Seite des Berichts

Kostenrechnung Gesamtbereich		<u>Ist</u> 2004	<u>Ist</u> 2005	<u>Plan</u> 2006	<u>Ist</u> 2006	<u>Abweichung</u> <u>Plan/Ist</u> 2006	
		€	€	€	€	abs.	in %*
Gesamterlöse		431.368	391.362	*	515.560		
Gesamtkosten		3.305.825	3.383.133	*	3.543.831		
davon:							
Personalkosten		1.755.496	1.910.149	*	1.975.817		
Sachkosten		578.373	497.692	*	572.003		
Kapitalkosten		971.957	975.292	*	969.526		
Fremdleistungen		0	0	*	26.485		
neutrale Ausgaben		92	442	*	185		

\*Plan-KLR wurde noch nicht eingeführt

\*Abweichung in %:

10 - 25 %

mehr als 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen